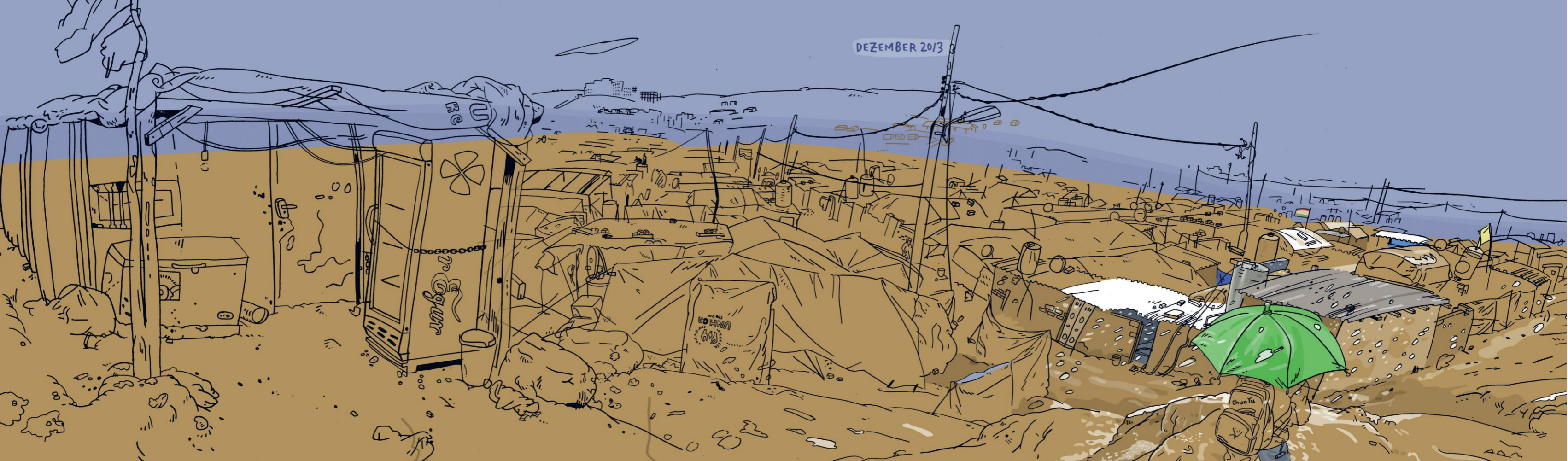


Zürcher Migrationskonferenz 2017

Dem Krieg entronnen – Einblick in eine grafische Reportage

Olivier Kugler

DEZEMBER 2013



# DOMIZ

FLÜCHTLINGSLAGER, AUTONOME REGION KURDISTAN (IRAK)

WEIL JETZT WINTER IST, KOMMEN KAUM PATIENTEN IN UNSERE KLINIK.

DIE MENSCHEN BLEIBEN LIEBER IN IHREN UNTERKÜNFEN, STATT DURCH DIE KÄLTE ZU LAUFEN.

LADENSCHILD EINER BÄCKEREI



MSF-BASIS

# MUHAMED 55 JAHRE ALT



**"WIR** SIND VOR 15 MONATEN AUS SYRIEN GEFLOHEN.

ZUVOR HABEN WIR VIELE JAHRE LANG IN DAMASKUS GELEBT. EINES NACHMITTAGS HÖRTEN WIR, WIE EIN HELIKOPTER NÄHER KAM. ER FING AN, WAHLLOS DIE HÄUSER IN UNSEREM VIERTEL ZU BOMBARDIEREN. WIR RANNTEN GERADE NOCH RECHTZEITIG AUS UNSEREM HAUS - ES WURDE VON EINER BOMBE GETROFFEN UND KOMPLETT ZERSTÖRT. DORT WAREN WIR NICHT MEHR SICHER ... ICH HABE SIEBEN TÖCHTER UND HATTE GROSSE ANGST, DASS SIE VERGEWALTIGT WÜRDEN... WIR VERLIESSEN DAMASKUS MIT DEM BUS, MIT NICHTS AUSSER DEN KLAMOTTEN, DIE WIR TRUGEN. AUF DER FAHRT NACH QAMISCHLI HATTEN WIR STÄNDIG ANGST WEGEN DEN VIELEN CHECKPOINTS. SIE WAREN ENTWEDER VON DER SYRISCHEN ARMEE, DER FREIEN SYRISCHEN ARMEE ODER VON DSCHIHADISTEN BESETZT. ABER WIR SCHAFFTEN ES UND KONNTEN EINE WEILE BEI DER FAMILIE MEINES SCHWIEGERVATERS BLEIBEN. ABER ICH HABE EINE GROSSE FAMILIE, WIR KONNTEN ALSO NICHT LANGE BEI IHNEN WOHNEN. DURCH DEN KRIEG GAB ES BEI UNS IN DER GEGEND KEINE ARBEIT. ESSEN, STROM UND BENZIN SIND MANGELWARE UND SEHR TEUER. DESWEGEN GINGEN WIR INS IRAKISCHE KURDISTAN. HIER IM LAGER LEBEN WIR JETZT ALLE IN EINEM ZELT. ICH BIN FROH, DASS WIR ALLE ZUSAMMEN SIND, ABER NICHT FROH ÜBER DIE ZUSTÄNDE IM LAGER... DER REGEN, DIE KÄLTE... ÜBERALL IST WASSER. ICH KÜMMERE MICH UM EINE GROSSE FAMILIE ABER ICH BIN ALT UND KRÄNKLICH."

STEHT AUF ZERBROCHENEN SCHLÄCKENSTEINEN, DAMIT ER NICHT IM SCHLAMM STEHEN MUSS.

FÄNGT AN ZU WEINEN, ALS ER ÜBER SEINE FRAU SPRICHT:

MEINE FRAU TUT SICH SCHWER DAMIT, SICH AN UNSER NEUES LEBEN ZU GEWÖHNEN. SIE IST DEPRESSIV UND ES GIBT HIER KEINE MEDIKAMENTE FÜR SIE.



ES HAT GERADE ANGEFANGEN ZU SCHNEIEN.

DAS FLÜCHTLINGSLAGER DOMIZ  
IM IRAKISCHEN TEIL  
VON KURDISTAN

ES REGNET, ES IST KALT.

# AHMED (41)

WIR SIND  
VOR EINEM JAHR  
WEG AUS QAMISCHLI. \*  
ICH WOLLTE GARNICHT WEG,  
ABER DIE LAGE DORT IST  
EXTREM SCHLECHT...

DURCH DEN KRIEG  
IST DIE GANZE WIRTSCHAFT  
ZUSAMMENGEBOCHEN.  
ESSEN, STROM UND BENZIN  
SIND KNAPP UND TEUER.  
WEIL ES KEINE ARBEIT GAB,  
KONNTEN MEINE FRAU UND  
ICH NICHT MEHR FÜR  
UNSERE SECHS KINDER  
SORGEN.

"WIR WAREN AUCH IN  
SYRIEN SCHON ARM.  
ICH WAR TAGELÖHNER  
IN DER LANDWIRTSCHAFT.  
HIER IM CAMP ARBEITE  
ICH IN EINEM RESTAURANT.  
ABER ICH VERDIENE  
SEHR WENIG...  
DAS LEBEN IST HART."

\* KURDISCHE  
STADT  
IN SYRIEN

"IM CAMP WAR KEIN PLATZ  
MEHR. DESHALB MUSSTEN  
WIR UNSER ZELT AUSSER-  
HALB AUF DEM  
SO GENANNTEN  
«PLAYGROUND»  
AUFSTELLEN."

DER LETZTE  
WINTER WAR SEHR  
HART. ES GAB SCHNEE,  
VIELE STÜRME UND  
ALLES WAR NASS...

EIN FREUND  
HAT MIR GELD GELIENEN,  
DAMIT ICH BLECH KAUFEN  
UND UNS EINE BESSERE  
BEHÄUSUNG BAUEN  
KONNTE.

"GESTERN ABEND UM  
11 HABEN MEINE FRAU  
UND ICH BEGONNEN,  
DIE PLÄNE AUF DEM  
DACH ZU BEFESTIGEN.  
ICH HABE GROSSES  
GLÜCK MIT MEINER FRAU!  
WIR BRAUCHEN ABER NOCH  
MEHR PLASTIKFOLIE,  
UM ALLES WASSERDICHT  
ZU MACHEN."

"MEIN ÄLTESTER SOHN (19) UND  
MEINE ÄLTESTE TOCHTER (16) FINDEN  
ES PEINLICH, MIT IHREN ELTERN  
IM SELBEN RAUM ZU  
SCHLAFEN. DESHALB  
LEBEN SIE BEI IHREM ONKEL  
IN EINEM ANDEREN  
TEIL DES CAMPS."

MEINE ELTERN  
SIND NOCH IN SYRIEN.  
ICH WÜRDTE SIE GERNE  
ZU UNS HOLEN,  
ABER DIE GRENZE  
IST DICHT.

"IN DIESER ECKE IST ES  
TROCKEN... HIER LEBEN  
UND SCHLÄFEN WIR."

ICH BIN KRANK...  
ICH WILL NICHT HIER  
STERBEN.

"ICH WILL IN  
QAMISCHLI  
STERBEN."

ICH MÖCHTE  
LEHRER  
WERDEN.

ICH WILL ZURÜCK  
IN UNSER HAUS IN  
QAMISCHLI.

ICH VERMISSE  
UNSERE  
HÄSEN...

EIN BRUDER  
UND EIN COUSIN  
VON MIR LEBEN  
SCHON SEIT  
19 JAHREN IN  
DEUTSCH-  
LAND...

ICH WILL ZU  
MEINEM FREUND  
KAWA, MIT DEM  
ICH IMMER  
GESPIELT HABE.

"ICH MÖCHTE, DASS  
MEINE KINDER ZUR  
SCHULE GEHEN KÖNNEN.  
ABER IM CAMP GIBT ES  
NICHT GENÜG PLÄTZE.  
ICH VERMISSE UNSER  
HAUS UND UNSEREN  
KLEINEN GEMÜSEGARTEN,  
IN DEM AUCH ORANGEN UND  
ZITRONEN WACHSEN."

RADIO:  
"BRAUCHEN  
WIR FÜR DIE NÄCH-  
STEN RICHTEN AUS  
SYRIEN"

ICH WÜRDTE  
DA AUCH SEHR  
GERNE HIN,

ABER ICH WEISS  
NICHT, WIE.

\* HUSTET VIEL



ÖFFENTLICHE PARKANLAGE AM HAFEN VON KOS.  
AUGUST 2015.

CLAUDIA Zieht um.

SEIT 7 JAHREN VERKAUFT DIE SCHWEIZERIN HIER SOUVENIRS AN TOURISTEN.

WEGEN DER FLÜCHTLINGE BLEIBEN DIESE JEDOCH WEG.

TOURISTEN-ATTRAKTION: JOHANNITER-FESTUNG NERATZIA

FÄHRHAFFEN 150 METER

CLAUDIAS STAND

JACHTHAFFEN 50 METER

FLÜCHTLINGE

HELLENISCHE KÜSTENWACHE

SONNENAUFGANG

TÜRKEI

POLIZEIPRÄSIDIUM

50 METER

HIER ERHALTEN DIE FLÜCHTLINGE DIE ERLAUBNIS ZUR WEITERREISE NACH ATHEN. WARTENZEIT: 7 BIS 21 TAGE

OLEANDER-BLÜTEN

SOCKEN

MEKKA

HOLLÄNDERINNEN

SCHWIMM-WEITE

INSEL

KOS

GRIECHENLAND

ZELTE WURDEN VON MÉDECINS SANS FRONTIÈRES VERTEILT.

PLASTIK-LÖFFEL

PAPP-KARTONS AUS DEM ABFALL-KÜBEL





# 1 "WIR

SIND AUS ALEPPO. WIR SIND 30 LEUTE: VERWANDTE, NACHBARN, FREUNDE. NUR DIE HÄLFTE HAT ES BISHER NACH KOS GESCHAFFT. DIE ANDEREN SIND IMMER NOCH IN DER TÜRKEI UND WARTEN AUF EINE GELEGENHEIT ZUR ÜBERFAHRT. SIE WERDEN ES IMMER WIEDER VERSUCHEN."

# 2 "MEINE

ELTERN UND ICH SIND SEIT VIER TAGEN AUF KOS. WIR WARTEN AUF UNSERE PÄPPIERE VON DER POLIZEI, DAMIT WIR MIT DER FÄHRE UNSERE REISE NACH ATHEN FORTSETZEN KÖNNEN."

# "WIR

WÜRDEN GERNE IN EINEM HOTEL UNTERKOMMEN, IN EINEM BETT SCHLAFEN, UNS DUSCHEN. DAS LETZTE MAL HABEN WIR VOR ZEHN TAGEN GEDUSCHT. WIR KÖNNTEN UNS EIN HOTELZIMMER LEISTEN, ABER ES IST HOCHSAISON UND SEHR SCHWIERIG, EIN ZIMMER ZU BEKOMMEN, VOR ALLEM FÜR UNS SYRER. VIELE HOTELS WOLLEN UNS KEIN ZIMMER VERMIETEN. SIE DENKEN, ES SCHRECKE DIE TOURISTEN DAVON AB, IN IHR HOTEL ZU KOMMEN!"

# 3 "WIR

HABEN ALEPPO VOR EINEM JAHR VERLASSEN. BEI DEN KÄMPFEN WURDE UNSER GELIEBTES HAUS ZERSTÖRT. WIR FLÜCHTETEN IN DEN LIBANON, WO WIR IM FLÜCHTLINGSLAGER SCHÄTILA LEBTEN."

# "VOR

ZWEI WOCHEN MACHTEN WIR UNS AUF DEN WEG IN DIE TÜRKEI, UM NACH EUROPA ZU GELANGEN. WIR MÖCHTEN NACH DEUTSCHLAND."

# 4

"IN SCHÄTILA BEHANDELTE ICH ANDERE FLÜCHTLINGE, UM GELD FÜR UNSERE ÜBERFAHRT NACH EUROPA ZU VERDIENEN. WIR BEZAHLTEN DEN SCHMUGGLERN 1000 EURO PRO PERSON FÜR DIE REISE VON BODRUM NACH KOS."

# "DIE

REISE WAR SEHR ANSTRENGEND. UM DER TÜRKISCHEN GRENZPOLIZEI AUS DEM WEG ZU GEHEN, MUSSTEN WIR EINEN SECHSSTÜNDIGEN FUSSMÄRSCH DURCH DIE BERGE ZURÜCKLEGEN (VON 20 UHR BIS 2 UHR MORGENS), BIS WIR DIE BUCHT ERREICHTEN, VON WO AUS UNSER SCHLAUCHBOOT ABLEGTE."

**SHERINE**  
PHYSIOTHERAPEUTIN

LEUTE SCHLAFEN AUF BLANKEM BETON →

# 5 "MEIN

VATER IST 75 JAHRE ALT UND DIABETIKER. ER LEIDET AUCH AN BLUTHOCHDRUCK. GLEICH NACH UNSERER ANKUNFT AUF KOS HATTE ER EINEN ZUSAMMENBRUCH. ICH MUSSTE SEINEN HERZSCHLAG FÜHLEN, UM ZU SEHEN, OB ER NOCH LEBT."

VATER (WEINT)

# 6 "DIES

WAR BEREITS UNSER VIERTER VERSUCH, NACH KOS ZU GELANGEN. BEIM ERSTEN MAL FIEL DER BOOTSMOTOR MITTEN IM MEER AUS. BEIM ZWEITEN VERSUCH WURDEN WIR VON DIEBEN ÜBERFALLEN, DIE UNSEREN TREIBSTOFF KLAUTEN."

HANDTUCH  
PLASTIKFLASCHE (LEER)

MUTTER



# DEM KRIEG ENTRONNEN

BEGEGNUNGEN MIT SYRERN AUF DER FLUCHT



In Zusammenarbeit mit  
**MEDECINS SANS FRONTIERES**  
ÄRZTE OHNE GRENZEN

**AUFGEZEICHNET VON OLIVIER KUGLER**  
EDITION MODERNE